

Verband fordert mehr Geld und Anerkennung für Erzieherinnen

RENDSBURG/HAMBURG Der Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein (VEK) fordert höhere Gehälter und mehr öffentliche Anerkennung für Erzieherinnen und sozialpädagogische Assistentinnen. Es drohe ein drastischer Personalmangel, sagte gestern VEK-Geschäftsführer Markus Potten. Vor allem jungen Mitarbeiterinnen würden angesichts von Stress und geringem Gehalt nach nur wenigen Berufsjahren einen Wechsel anpeilen. „Die bleiben drei Jahre und gehen dann lieber im Supermarkt hinter die Kasse.“

Potten kritisierte erneut eine zu geringe Landesförderung. Die derzeit zur Verfügung gestellten 70 Millionen Euro pro Jahr machten im

Schnitt gerade bis zu 18 Prozent der Kostendeckung für die Einrichtungen aus. Grundsätzlich müsse die Kinderbetreuung und Erziehung in den

.....

„Die bleiben drei Jahre und gehen dann lieber zu einem Supermarkt hinter die Kasse.“

Markus Potten
Verband Evangelischer Kitas

.....

Tagesstätten einen deutlich höheren Stellenwert in Politik und Gesellschaft bekommen.

Nach Angaben der Leiterin des Evangelischen Kindergartens Westerrönfeld (Kreis Rendsburg-Eckernförde), Corinna Grochowina, müssen die meisten Angestellten mit Teilzeitsjobs auskommen. „Von

dem Gehalt bei einer 17,5-Stunden-Woche kann man nicht leben“, sagte sie. Zugleich seien die Öffnungszeiten in den vergangenen Jahren stetig verlängert worden.

Zusätzlich würden jetzt in vielen Einrichtungen auch Kinder im Alter unter drei Jahren betreut. Der Personalschlüssel sei so eng bemessen, dass es schon bei der Erkrankung nur einer Kollegin „richtig eng wird“, sagte Grochowina. Es wundere sie nicht, dass bislang kaum Männer als Fachkräfte in den Kindertagesstätten zu finden sind: „Das bisschen Gehalt schreckt ab.“ *epd*

Um den 4000 Mitarbeiterinnen in Nordelbien ein Stück Anerkennung zu geben, wird vom 16. bis 22. Mai die Woche der evangelischen Kindertagesstätten veranstaltet. Info: www.vek-sh.de